



Berufsorientierungscurriculum der Don-Bosco-Schule, Seligenstadt

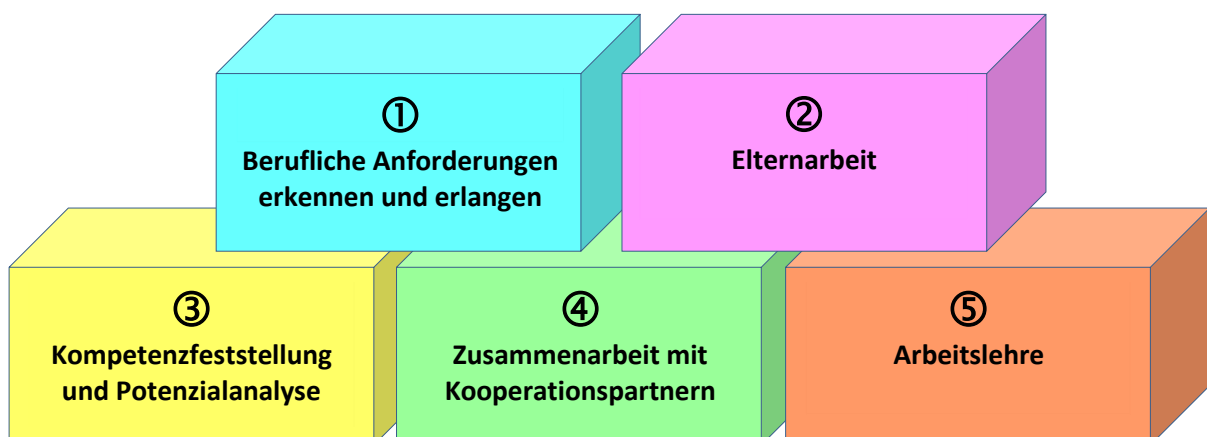
Schuljahr 2017/18

Leitziele der BOS

Die Berufsorientierungsstufe an der Don-Bosco-Schule fördert ...

- 👍 Ausbildungsreife
- 👍 eigenverantwortliches Handeln
- 👍 realistische Selbsteinschätzung
- 👍 berufsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Qualitätsbausteine zur Erreichung der Leitziele





Verbindliche Maßnahmen der BOS und Bezug zu den Qualitätsbausteinen

Berufswahlpass	①	②	③	④	⑤
Ab der Klasse 7 arbeiten alle SchülerInnen mit dem Berufswahlpass. Dieser wurde im Schuljahr 10/11 an das Leistungsniveau unserer Schülerschaft angepasst. Es werden dort alle Maßnahmen des Übergangs von der Schule zum Beruf dokumentiert (Praktika, Betriebserkundungen, Zertifikate, Zeugnisse, ...). Außerdem unterstützt der Berufswahlpass die SchülerInnen ein persönliches Stärken-Schwächen-Profil zu entwickeln. Ferner hilft er bei der Lebensplanung, gibt Hinweise zum Umgang mit persönlichen Unterlagen und greift wichtige Themen, wie z. B. „eigene Wohnung“, „Einkommen“, „Verschuldung“ oder „Umgang mit Ämtern“ auf.					

Elternarbeit	①	②	③	④	⑤
Im Prozess der Berufsorientierung ist für die SchülerInnen gleichermaßen die Unterstützung durch das Elternhaus und die Schule wichtig. Neben dem regelmäßigen Austausch finden zweimal im Jahr Förderplangesprächen statt, bei denen u. a. die Praktika und die Ergebnisse der Potenzialanalyse und Kompetenzfeststellungsverfahren ebenso besprochen werden, wie mögliche Berufswünsche. An einem Infoabend für die Eltern und in individuellen Beratungsgesprächen mit der Rehaberatung der Agentur für Arbeit werden die Möglichkeiten für das achte, neunte oder zehnte Schulbesuchsjahr bzw. für die Zeit nach dem Abgang von der DBS besprochen.					

HAMET 2	①	②	③	④	⑤
Dieses anerkannte, handlungsorientierte Testverfahren erfasst die wichtigsten beruflichen Basiskompetenzen unserer Schüler in einem mehrtägigen Assessment. Es dient der Messung und Förderung der Berufsreife. Die Testergebnisse fließen in den Förderplan ein und informieren die Rehaberatung und den Förderschullehrer über den neuesten Lernstand des jeweiligen Schülers. Die SchülerInnen erhalten am Ende ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.					



KomPo7	①	②	③	④	⑤
<p>KomPo7 ist ein Kompetenzfeststellungsverfahren, das die Kompetenzen „Arbeitsverhalten“, „Lernverhalten“ und „Sozialverhalten“ sehr detailliert erfasst und mit den eigenen Interessen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die berufliche Orientierung in Verbindung bringt. Die Ergebnisse fließen in den Förderplan ein und werden zertifiziert.</p>					

Talentewerkstatt	①	②	③	④	⑤
<p>Die achten Klassen nehmen am zweiwöchigen Kompetenzfeststellungsverfahren „TalenteWerkstatt“ der Gesellschaft für Wirtschaftskunde in Hanau teil. Hier erproben sich die SchülerInnen in verschiedenen Berufsfeldern unter Anleitung und Beobachtung der Praxisbetreuer. Im Anschluss an eine Abschlusspräsentation erhalten sie ein Zertifikat, in dem detaillierte Aussagen über die Möglichkeiten und Grenzen der SchülerInnen getroffen werden.</p>					

Berufspraxiswoche / -tage	①	②	③	④	⑤
<p>In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Hilfe füreinander“ (Seniorenhilfe Seligenstadt e. V.) findet an der DBS einmal pro Schuljahr die Berufspraxiswoche statt. Ab Klasse 7 können sich die SchülerInnen in dieser Woche einen Einblick in verschiedene Berufsbilder verschaffen. Freiwillige des Vereins geben durch praktische Erprobungen in Form von kleinen Arbeitsprojekten einen Einblick in verschiedene handwerkliche Tätigkeiten ihres erlernten Berufs. Ziel dabei ist es, dass die SchülerInnen durch die Vielzahl der Angebote die eigenen Stärken entdecken und somit ihre Interessen weiterentwickeln können.</p>					

Bewerbungscoaching	①	②	③	④	⑤
<p>Im Mittelpunkt dieses Berufsorientierungsmoduls steht die Vorbereitung und Durchführung eines Bewerbungsgesprächs. Inhaltliche Schwerpunkte sind hierbei: Üben eines Telefonates, Umgangsformen und Fragen und mögliche Antworten im Rahmen eines Gesprächs. Zum Abschluss soll ein Bewerbungsgespräch simuliert werden. Ziel ist es, die Sicherheit unserer SchülerInnen in solchen Situationen zu steigern.</p>					



Blockpraktikum	①	②	③	④	⑤
<p>Ab dem 8. Schuljahr wird ein- bis zweimal im Schuljahr (Frühjahr/Herbst) ein dreiwöchiges Betriebspraktikum absolviert. Die achten Klassen absolvieren in dem Halbjahr, in dem sie die Talentwerkstatt besuchen, kein Praktikum. Hier sollen die SchülerInnen das Berufsleben näher kennenlernen, mit dem Ziel einen realistischen Berufswunsch zu entwickeln. Zur Dokumentation wird entsprechend der Lernausgangslage der SchülerInnen ein Praktikumsberichtsheft zusammengestellt. Am Ende des Praktikums erhalten die SchülerInnen eine betriebliche Leistungsbeurteilung. Hinweise zur (individuellen) Vor- und Nachbereitung finden sich im Materialordner „Praxiszeiten“.</p>					

Kontinuierliche Praxistage	①	②	③	④	⑤
<p>Kontinuierliche Praxistage sind eine besondere Form von Schülerpraktika. Im Unterschied zu dem 3-wöchigen Blockpraktikum an der DBS in Klasse 8 und 9 arbeiten die SchülerInnen der Klasse 10 einen festen Tag pro Woche für die Dauer des Schuljahres in einem Betrieb. Eingeleitet wird der kontinuierliche Praxistag durch ein einwöchiges Blockpraktikum nach den Herbstferien. Ziel ist es, den SchülerInnen durch regelmäßige Einbindung in die betriebliche Praxis einen besseren Übergang in die Ausbildung zu ermöglichen. Betriebe lernen die PraktikantInnen über einen längeren Zeitraum kennen, sie können somit die „Entwicklung“ eines/einer möglichen Bewerbers/Bewerberin um einen Ausbildungsplatz besser beurteilen. Hinweise zur (individuellen) Vor- und Nachbereitung finden sich im Materialordner „Praxiszeiten“.</p>					

Simulation betrieblicher Strukturen	①	②	③	④	⑤
<p>Um den SchülerInnen ein gesundes kostengünstiges Frühstück zu ermöglichen hat die Schule ein eigenes Konzept für den Schulkiosk erstellt, das die Beteiligung aller SchülerInnen der Berufsorientierungsstufe bei der Planung, Vorbereitung und dem Verkauf vorsieht.</p>					



Arbeitslehrekonzept	①	②	③	④	⑤
Zwei Stunden pro Woche wird Arbeitslehre im Klassenverband unterrichtet. Hier stehen Praktikumsvor- und -nachbereitung und die Arbeit mit dem Berufswahlpass im Vordergrund. Zwei weitere Wochenstunden werden in Arbeitslehre-Kursen erteilt. Hier durchlaufen alle SchülerInnen verbindlich die Kurse „Holzwerkstatt“, „Hauswirtschaft“, „Informations- und Kommunikationstechnische Grundbildung“ und im Anschluss an den HAMET 2- Test eine individuelle „HAMET-Förderung“.					

Betriebsbesichtigung	①	②	③	④	⑤
Ab dem 7. Schuljahr finden Betriebsbesichtigungen/Erkundungen statt, wodurch verschiedene Berufsfelder kennengelernt werden. Durch die Vor- und Nachbereitung mit dem Berufswahlpass setzen sich die SchülerInnen mit ihren eigenen Fähig- und Fertigkeiten auseinander.					

Berufsberatung durch Arbeitsagentur	①	②	③	④	⑤
Ein guter und enger Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit (BA) ist uns wichtig. Ab dem 9. Schuljahr werden die SchülerInnen zur PSU (Eignungstest zur Berufsreife) eingeladen. Anhand der Ergebnisse der PSU, der Praktikumserfahrungen und dem Lernstand der SchülerInnen wird in einem gemeinsamen Gespräch mit Eltern, SchülerIn, BA und Lehrkraft nach geeigneten beruflichen Maßnahmen bzw. Ausbildungsberufen gesucht. Die Kontaktaufnahme geschieht durch die Stufenleitung oder die Klassenlehrkraft.					

Gesundheitsbelehrung durch „Gesundheitsamt“	①	②	③	④	⑤
In Zusammenarbeit mit dem „Gesundheitsamt Offenbach“ lernen unsere SchülerInnen wichtige Hygienevorschriften und den Umgang mit Lebensmitteln kennen und sind somit für die vielfältigen Praktika gut vorbereitet und informiert. Der erworbene Gesundheitspass kann später für die Ausbildung vorgelegt werden.					

Sozialcurriculum	①	②	③	④	⑤
Die DBS hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Sozialcurriculum in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.					



Konzept zum Methodentraining	①	②	③	④	⑤
Die DBS hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Konzept zum Methodentraining. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.					

Schulsozialarbeit	①	②	③	④	⑤
Es existiert ein eigenes Konzept der Schulsozialarbeit an der Don-Bosco-Schule (unter Trägerschaft der Caritas). Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.					

Medienkonzept	①	②	③	④	⑤
Die DBS hat ein eigenes stufen- und fächerübergreifendes Medienkonzept. Es steht im DBS-Konzeptordner zur Ansicht bereit.					



Klassenstufe 7	
KomPo7	Ein Kompetenzfeststellungsverfahren, das an unserer Schule durchgeführt wird. Es überprüft das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten in Bezug auf die berufliche Orientierung.
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass	Einstieg in die Arbeit mit dem Berufswahlpass (siehe Materialsammlung).
Betriebsbesichtigungen/ Erkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen und Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennen lernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken- und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, HAMET-Förderung.
Berufspraxiswoche / -tage	Unterstützt durch Verein „Hilfe füreinander“ (Seniorenhilfe Seligenstadt e. V.), verschiedene Berufsfelder können erprobt werden.
Girlsday/Boysday	Schnuppertag, um einen Tag einen typischen Männer- oder Frauenberuf kennen zu lernen.
Förderplangespräch	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Gesundheitsbelehrung	Durchgeführt vom Gesundheitsamt nach Vereinbarung.
Elternarbeit	Elternabend, regelmäßiger Austausch.
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch LehrerInnen und freiwillige Teilnahme der SchülerInnen.
Soziales Training	Jeweils im ersten und im zweiten Halbjahr haben die Klassen einen Projekttag „Soziales Lernen“.



Klassenstufe 8	
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass	Weiterarbeit (siehe angefertigter Ordner mit verschiedenen Arbeitsblättern).
Betriebsbesichtigungen/ Erkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen und Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennen lernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken- und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, HAMET-Förderung.
Berufspraxiswoche / - tage	Unterstützt durch Verein „Hilfe füreinander“ (Seniorenhilfe Seligenstadt e. V.), verschiedene Berufsfelder können erprobt werden.
Girlsday/boysday	Schnuppertag, um einen Tag einen Männer- oder Frauenberuf kennen zu lernen.
Förderplangespräch	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, Infoabend zu Übergängen, regelmäßiger Austausch.
HAMET 2	Testverfahren zur Überprüfung und Förderung praktischer beruflicher Kompetenzen.
Talentwerkstatt	Zweiwöchiger Besuch in der Talentwerkstatt in Hanau.
Gesundheitsbelehrung	Durchgeführt vom Gesundheitsamt nach Vereinbarung.
Blockpraktikum	1 dreiwöchiges Praktikum pro Schuljahr Beginn: eine Woche nach den Herbstferien oder eine Woche nach den Osterferien (in Abhängigkeit des Besuchs der Talentwerkstatt).
Berufsberatung	Erstkontakt / Zusammenarbeit mit der BA und PSU
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch LehrerInnen und freiwillige Teilnahme der SchülerInnen.



Klassenstufe 9	
Methodentraining	Anhand einer eigens dafür zusammengestellten Materialsammlung werden verschiedene Softskills und Präsentationsformen erlernt.
Berufswahlpass	Weiterarbeit (siehe angefertigter Ordner mit verschiedenen Arbeitsblättern).
Betriebsbesichtigungen/ Erkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen, Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Arbeitslehre im Klassenverband	Kennen lernen von verschiedenen Berufsbildern, eigenen Stärken- und Schwächen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
Arbeitslehrekurse	Einblicke in die Bereiche: Holzverarbeitung, Hauswirtschaft, Umgang mit dem PC, HAMET-Förderung.
Berufspraxiswoche / - tage	Unterstützt durch Verein „Hilfe füreinander“ (Seniorenhilfe Seligenstadt e. V.), verschiedene Berufsfelder können erprobt werden.
Förderplangespräch	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, Infoabend zu Übergängen, regelmäßiger Austausch.
Infoabend für Eltern zum Thema Übergänge	Information über die verschiedenen schulischen und Abschlussmöglichkeiten nach dem 9. Schulbesuchsjahr
Blockpraktikum	2 dreiwöchige Praktika pro Schuljahr Beginn: eine Woche nach den Herbstferien und eine Woche nach den Osterferien.
Berufsberatung	Zusammenarbeit mit der BA, individuelle Beratung und PSU
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch LehrerInnen und freiwillige Teilnahme der SchülerInnen.



Klasse 10	
Berufswahlpass	Weiterarbeit (siehe angefertigter Ordner mit verschiedenen Arbeitsblättern).
Betriebsbesichtigungen/ Erkundungen	Verschiedene Berufsfelder kennen lernen, Einblicke in die Berufswelt bekommen.
Berufspraxiswoche	Unterstützt durch Verein „Hilfe füreinander“ (Seniorenhilfe Seligenstadt e. V.), verschiedene Berufsfelder können erprobt werden.
Förderplangespräch	Pro Halbjahr werden mit Eltern und Schülern Förderziele besprochen und Zielvereinbarungen getroffen.
Elternarbeit	Elternabend, regelmäßiger Austausch
Infoabend für Eltern zum Thema Übergänge	Information über die verschiedenen schulischen und Abschlussmöglichkeiten nach dem 9. Schulbesuchsjahr
Blockpraktikum	Ein einwöchiges Praktikum in dem Betrieb, in dem der kontinuierliche Praxistag absolviert wird. Beginn: eine Woche nach den Herbstferien.
Kontinuierlicher Praxistag	1 x pro Woche wird ein Betrieb ganztägig aufgesucht
Berufsberatung	Zusammenarbeit mit der BA, individuelle Beratung und PSU
Ausbildungs- und Berufsmessen	Information durch LehrerInnen und freiwillige Teilnahme der SchülerInnen.



Verbindliche Maßnahmen der Berufsorientierung in der Berufsorientierungsstufe im Überblick

	Kl. 7		Kl. 8		Kl. 9		Kl. 10	
	1	2	1	2	1	2	1	2
Berufswahlpass								
KomPo7	1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.						
Talentwerkstatt			1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.				
HAMET 2								
Berufspraxiswoche / - tage								
Betriebsbesichtigungen								
Blockpraktikum			1. oder 2. Hbj.	1. oder 2. Hbj.				
Kontinuierliche Praxistage								
Simulation betrieblicher Strukturen								
Förderplangespräche								
Berufsberatung durch Agentur für Arbeit								
Infoabend für Eltern zum Thema Übergänge								
Gesundheitsbelehrung Gesundheitsamt								
Bewerbungstraining								
Arbeitslehrekurse								
Soziales Training								
Methodentraining								